

---

**N i e d e r s c h r i f t**

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 28.08.2019

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr  
Sitzungsende: 18:25 Uhr  
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Siehe bitte Anwesenheitsliste

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der **Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, Herr Schönemann**, begrüßt die Ausschussmitglieder, den sachkundigen Einwohner, Beigeordnete und Gäste, stellt die form- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit sieben von neun Ausschussmitgliedern fest.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

**Herr Schönemann** erörtert die Änderungen zur Tagesordnung bezogen auf den TOP 8.3 Die Vorlage FV/008/2019/LBF/GR „Standortuntersuchung Ersatzneubau Schule für Körperbehinderte „Schule an der Muldaue“ wurde vom Einreicher zurückgezogen.

Als TOP 8.4 wurde die Besetzung des Kuratoriums „Gorbatschow Denkmal“ in die Tagesordnung aufgenommen.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

**Abstimmungsergebnis: 7:0:0**

- 3 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport**

---

**Herr Schönemann** nennt die Kandidaten, die sich als Stellvertreter des Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport zur Wahl stellen. Für die Fraktion der CDU Herr Gerald Herbst, für die Fraktion SPD Herr Robert Hartmann und für die Fraktion Pro Dessau-Roßlau Herr Hans-Georg Otto. Herr Schönemann plädiert für Herrn Otto als Stellvertreter und würdigt seine Leistungen als vorhergehender Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport. Herr Herbst und Herr Hartmann befürworten dies und ziehen daraufhin ihre Kandidatur zurück. Es erfolgt eine offene Wahl.

### **Abstimmungsergebnis: 6:0:1**

**Herr Schönemann** gratuliert nunmehr Herrn Otto als stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport.

## **4 Genehmigung der Niederschrift vom 17.04.2019**

Änderungs- und Ergänzungswünsche wurden nicht vorgebracht.  
Die Niederschrift vom 17.04.2019 wurde einstimmig bestätigt.

## **5 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

Es gab keine nichtöffentlichen Beschlüsse in der Sitzung vom 17.04.2019.

## **6 Einwohnerfragestunde**

Einwohnerfragen wurden nicht vorgebracht.

## 7 Öffentliche Anfragen und Informationen

### 7.1 Städtepartnerschaften der Stadt Dessau-Roßlau - Stand der Aktivitäten- 2018/2019 Vorlage: IV/005/2019/I-OB

**Herr Schüler** führt in die Vorlage ein und geht in einer Rückschau auf die Aktivitäten 2018 ein und informiert über bereits realisierte Vorhaben 2019. Zudem unterrichtet Herr Schüler die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport über die noch kommenden Projekte und Veranstaltungen 2019. Insbesondere weist Herr Schüler auf die am 30. Oktober 2019, um 18.00 Uhr im Radisson Blu Hotel stattfindende Festveranstaltung aus Anlass der Partnerschaftsjubiläen 15 Jahre Roudnice nad Labem und 60 Jahre Argenteuil hin. Diese findet im Rahmen der Delegationsbesuche aus allen Partnerstädten anlässlich der Eröffnung des Bauhaus Museums nicht wie ursprünglich geplant, am 8. September 2019 sondern aus organisatorischen Gründen vom 29. Oktober bis 01. November 2019 statt. Herr Schüler reicht an die Fraktionen eine aktuelle Übersicht zu den Partnerstädten kurzfristig nach.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

### 7.2 Informationen zu den Öffnungszeiten der städtischen Schwimmbäder

**Herr Völker** erörtert das Thema anhand einer Power Point Präsentation (s. Anlage). Beim Sportbad werden die Öffnungszeiten bis 15. September und ab 15. September 2019 gegenübergestellt. Mit dem Hinweis, dass wieder an den Wochenenden geöffnet sein wird. Des Weiteren erfolgten Informationen zu den Öffnungszeiten des Gesundheitsbades ab September und zum Erlebnisbad Roßlau, welches bis Mitte September geöffnet hat.

**Herr Hartmann** fragte nach, ob eine Bahn im Sportbad bedeutet, dass nur eine Bahn für die Öffentlichkeit zur Verfügung steht. **Herr Völker** bejaht das, mit dem Hinweis, dass hauptsächlich Schulschwimmen stattfindet.

---

**Frau Lemke** ist ab 17.01 Uhr anwesend. Damit erhöht sich die Zahl der Ausschussmitglieder auf acht.

## 7.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

**Herrn Schönemann** spricht sich dafür aus, Schwerpunktthemen regelmäßig im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport zu diskutieren bzw. von Seiten der Verwaltung unterrichtet zu werden. Konkret wird der Sachstand zum Technikmuseum genannt.

**Herr Dr. Reck** verweist auf ein Positionspapier des Deutschen Städtetages zur kulturellen Bildung. Das Papier wurde den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnisnahme übergeben.

**Herr S. Kuras** unterrichtet über diverse Termine und Veranstaltungen. Vom 29.08. bis 01.09. 2019 findet das Heimat- und Schifferfest in Roßlau statt. Die Eröffnung erfolgt am Donnerstag, 29. August 2019 um 17.00 Uhr. Das Fest wird durch die Verwaltung in enger Kooperation mit dem Ortschaftsrat Roßlau vorbereitet. Ab 11.09.2019 findet das Bühnenfestival TOTAL statt. In dem Zusammenhang wird die Bühnenkomposition von Wassily Kandinsky „Violett“ am 13.09.2019 uraufgeführt. Am 06.09. 2019 findet der XXL Lesesommer statt.

**Herr S. Kuras** erinnert noch einmal an die Beschlussvorlage zur Schaffung der Stelle außerschulische politische Jugendbildung. Die Stelle ist dem Stadtarchiv zugeordnet und ab 01.09. 2019 mit Frau Jana Müller vom AJZ besetzt. Damit ist der Beschluss vollzogen.

**Herr S. Kuras** informiert, dass das Stadtarchiv eine Publikation zum Thema „200 Jahre Hofbibliothek Dessau“ in Form eines Kalenders für 2020 heraus gibt.

**Herr S. Kuras** informiert weiter, dass aus dem Bestand der Anhaltischen Gemäldesammlung zwei Gruppenporträts von Johann Friedrich August Tischbein für eine Ausstellung nach Enschede/Niederlande ausgeliehen werden. Die Ausstellung wird am 7. September 2019 eröffnet.

**Herr S. Kuras** unterrichtet des Weiteren über die Sanierung des Palais Dietrich. Die Planungsphase ist abgeschlossen. Die Generalsanierung würde 7,4 Mill. Euro kosten. Derzeit gesichert sind 3,4 Mill. Euro für die energetische Sanierung. Die Bemühungen gehen dahin, weitere Mittel zu akquirieren. U.a. soll der Veranstaltungsraum im Palais Dietrich als Festsaal hergerichtet werden, zur Nutzung bei repräsentativen Anlässen der Stadt.

**Herr Hartmann** erinnert daran, dass im letzten Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport das Mausoleum auf der Tagesordnung stand. In dem Zusammenhang fragt Herr Hartmann nach, ob für die Machbarkeitsstudie die Mittel im Haushalt aufgenommen sind. **Herr Dr. Reck** erklärt, dass im aktuellen Entwurf die Machbarkeitsstudie verwaltungsseitig nicht aufgenommen wurde. Ein Antrag der Fraktion ist erforderlich.

**Herr Otto** erkundigt sich nach dem Sachstand zum Informations- und Leitsystem. **Herr Dr. Reck** informiert, dass das Informations- und Leitsystem in diesem Jahr nicht mehr aufgestellt wird. Voraussichtlich geschieht dies im Mai 2020.

**Herr Otto** thematisiert noch einmal das Heimat- und Schifferfest, das mit Unterstützung der Stadt organisiert wird und fragt nach, inwieweit auch das Leopoldsfest Unterstützung erhalten kann, auch in Anbetracht des krankheitsbedingten Ausfalls von Frau Gröger.

**Herr Dr. Reck** verweist darauf, dass der Ortschaftsrat Roßlau durch den Ortschafts-assistenten unterstützt wird.

**Herr Otto** merkt an, dass dieser für den Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V. in Dessau voraussichtlich ab dem Jahr 2021 nicht zur Verfügung steht.

**Herr Otto** fragt nach zum Thema Stadtparkbrunnen. Der Brunnen soll mit drei Persönlichkeiten der Stadt ergänzt werden. Die Mittel sind im Haushalt abgebildet.

**Herr S. Kuras** betont, dass das Thema Stadtparkbrunnen nicht vergessen ist und die Umsetzung im Rahmen eines Werksvertrages mit der Künstlerin erfolgen soll. Das Kulturamt besitzt momentan keine zeitlichen Kapazitäten zur Bearbeitung.

**Herr Otto** verweist als Anregung auf den Stadtpark in Warschau. Im Sommer finden dort jeden Sonntag kostenlos Konzerte statt. Dies wäre auch für den Stadtpark in Kooperation mit dem Restaurant Teehäuschen und dem Anhaltischen Theater denkbar.

**Herr Schönemann** fragt nach, ob die vier Standorte der Stelen an den Ortseingängen gesichert sind?

**Herr Dr. Reck** würdigt das Vorhaben des Wirtschafts- und Industrieclubs und antwortet, dass in die Stelen ausfinanziert und vom Standort her klar sind. Für die zwei weiteren Stelen besteht noch Klärungsbedarf.

**Herr Schönemann** äußert sich lobend über das Projekt und die Eröffnungsveranstaltung „Das wachsende Haus“ und stellt das Engagement von Prof. Philipp Oswalt und den Studenten der Universität Kassel heraus.

## 8.1 **Bürgerfest aus Anlass der Eröffnung des Bauhaus Museums Dessau** **Vorlage: BV/319/2019/IV-41**

**Herr Dr. Reck** gibt einen allgemeinen Überblick über das Bürgerfest am 8. September aus Anlass der Eröffnung des Bauhaus Museums und betont in dem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit mit der Stiftung Bauhaus Dessau.

**Frau Lemke** erkundigt sich bei Herrn Dr. Reck, ob seine Aussage Ironie ist und fragt zudem, wann von Seiten der Stadt bemerkt wurde, dass die Stiftung Bauhaus nichts für die Bürger plant.

**Herr Dr. Reck** geht darauf ein, dass zwei populäre Projekte nicht vom Land gefördert wurden: die Schlemmer-Figuren und das Lichtkunstfestival.

**Herr S. Kuras** erläutert, dass die Stiftung Bauhaus sich am 8. September auf den Festakt zur Eröffnung konzentriert. Zudem gibt es bis Mitternacht für die Öffentlichkeit die Möglichkeit, das Bauhaus Museum zu besichtigen mit dem entsprechenden künstlerischen Rahmenprogramm.

Des Weiteren feiert die Stiftung vom 11.-15. September 2019 das Bühnen-Festival „Total“ im Bauhaus Museum, im Bauhausgebäude und in den Meisterhäusern.

**Herr Schönemann** möchte wissen, warum der Oberbürgermeister als Stadtoberrhaupt zur Eröffnung des Bauhaus Museums nicht reden darf und nimmt dabei Bezug auf Weimar, wo der Oberbürgermeister vor dem Bundespräsidenten ein Grußwort hielt.

**Herr S. Kuras** informiert, dass der Oberbürgermeister Frau Merkel empfängt und mit ihr gemeinsam die Ausstellung besucht.

**Herr Otto** vertritt die Meinung, dass die Protokollfragen im Stiftungsrat hätten geklärt werden müssen und drückt sein Unverständnis darüber aus, dass in Wittenberg zum Reformationsjubiläum jede Menge Fördermittel geflossen sind ohne nachhaltig in Größenordnungen Besucher anzuziehen.

**Herr Schönemann** bemerkt, dass das Land die Tragweite des Bauhausjubiläums unterschätzt.

**Frau Lemke** regt an, eine Auswertung in der Gesamtschau vorzunehmen, um sich für die nächsten Jahre zu positionieren. Der Aufmerksamkeitsfokus sollte sich bezüglich des Bauhauses nicht nur auf ein Jahr resp. Jubiläumsjahr konzentrieren, wie es beim Reformationsjubiläum der Fall war.

**Herr Hartmann** befürwortet die Idee einer Gesamtschau in Verbindung mit einem Rückblick und vor allem Ausblick.

**Herr Schönemann** und **Herr Otto** schließen sich dem Vorschlag an.

**Herr Dr. Reck** verlässt 17.39 Uhr die Sitzung.

**Frau Dammann** möchte wissen, ob seitens der Stiftung Bauhaus Dessau eine Kostenbeteiligung geklärt ist.

**Herr S. Kuras** informiert, dass das Thema noch aussteht.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

## **8.2 Standortentscheidung für Umbau mit Erweiterung oder Ersatzneubau der Förderschule für Körperbehinderte "Schule an der Muldaue"** **Vorlage: BV/194/2019/V-40**

**Herr Krause** führt in die Vorlage ein.

**Herr Hartmann** möchte wissen, warum der Standort Kreuzbergstraße bevorzugt wurde. Zudem fragt Herr Hartmann nach den Gewichtungskriterien wie bspw. die städtebauliche Aufwertung.

Herr Krause geht auf die Bewertung der einzelnen Standorte ein und verweist auf die in der Anlage beigefügte Bewertungsmatrix der drei Standorte.

**Abstimmungsergebnis: 8:0:0**

## **8.3 Standortuntersuchung Ersatzneubau Schule für Körperbehinderte "Schule an der Muldaue"** **Vorlage: FV/008/2019/LBF/GR**

Die Vorlage wurde vom Einreicher zurückgezogen.

## 8.4 Besetzung des Kuratoriums für das Gorbatschow-Denkmal

**Herr Otto** ist für das Vorhaben „Errichtung eines Gorbatschow Denkmals“ initiativ geworden. Die Realisierung des Projektes soll durch ein Kuratorium begleitet werden. Herr Otto ist somit gesetztes Mitglied im Kuratorium.

**Herr Schönemann** plädiert dafür, dass sich Mitglieder aus dem Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport für die Arbeit im Kuratorium zur Verfügung stellen.

**Herr Hartmann** fragt nach, ob der Gestaltungsbeirat als Mitglied im Kuratorium eingebunden ist.

**Herr Otto** äußert zunächst Vorbehalte gegen eine Einbeziehung des Gestaltungsbeirates, gleichwohl das Anliegen dies erfordert. **Herr Schönemann** bietet seine Mitarbeit im Kuratorium an. Es wurde die Empfehlung ausgesprochen, dass der Gestaltungsbeirat ein Mitglied für die Mitarbeit im Kuratorium nominiert neben der Mitarbeit von **Herrn Otto** und **Herrn Schönemann** als Vertreter des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport.

Die Verwaltung kommuniziert den Wunsch, dass der Gestaltungsbeirat ein Mitglied in das Kuratorium entsendet. Der Gestaltungsbeirat muss sich jedoch erst konstituieren.

### Abstimmungsergebnis: 7:1:0

Anschließend stellte der **Ausschussvorsitzende Herr Schönemann** Nichtöffentlichkeit her.

## 11 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende **Herr Schönemann** schließt die Sitzung um 18.25 Uhr.



Ralf Schönemann

Vorsitzender Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

Schriftführer